|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **digitaler euro** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **konsumenten** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **digitaler euro wie bezahlen** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **digitaler euro wo bezahlen** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **einkaufen mit digitalem euro** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |

**Ditigaler Euro - wie und wo können Konsumenten damit bezahlen und einkaufen?**

https://www.n-tv.de/wirtschaft/Digitaler-Euro-was-auf-Verbraucher-zukommt-article22686882.html?utm\_source=pocket-newtab-global-de-DE

https://www.ecb.europa.eu/paym/digital\_euro/faqs/html/ecb.faq\_digital\_euro.de.html

1. Ab wann im Einsatz?
2. Wo bezahlen?
3. Wie bezahlen?
4. Was haben Konsumenten davon?

Box / Kasten im Text: Digitaler Schweizer Franken (von dort linken wir dann rüber auf den Digitalen Schweizer Franken, den Text müssen wir noch produzieren)

Vieles ist unter den obigen URLs nachzulesen und enthalten.

- Treffende Überschrift setzen (40 – 50 Zeichen inkl. Leerzeichen).

- Zu Beginn des Textes: Lead (270 Zeichen inkl. Leerzeichen).

- Regelmässig Zwischenüberschriften setzen (25 - 35 Zeichen inkl. Leerzeichen).

- Bullet-Points im Text platzieren, Aufzählungen oder Listenpunkte.

- Fachleute zitieren so, wie sie in anderen Medien zitiert sind - wir holen dann das ok später ein.

- Den Leser immer wieder – auch zu Beginn des Textes - immer mal wieder direkt ansprechen (Sie können ... / Sie sollten darauf achten ...)

- 1 Box / Kasten pro Text (300 – 500 Zeichen inkl. Leerzeichen). Mit einem Teilaspekt zum jeweiligen Thema.

- FAQs (3 Fragen mit Antwort von jeweils 300 – 370 Zeichen inkl. Leerzeichen.

- 1 bis 2 Fakts pro Text mit einem Link zur Quelle nachweisen. Die Quelle sollte möglichst vertrauenswürdig sein.

Ditigaler Euro - wie und wo können Konsumenten damit bezahlen und einkaufen?

1300 Wörter

<h1>Einkaufen mit digitalem Euro – ab wann und wie?</h1>

<p>Die EZB plant perspektivisch die Einführung eines rein digitalen Euros. Papier- und Hartgeld sollen damit aber trotzdem nicht der Vergangenheit angehören. Erfahren Sie daher von uns einmal sämtliche Infos rund um die Thematiken digitaler Euro wo bezahlen und digitaler Euro wie bezahlen.<br>

<p>Bereits im <strong>Oktober 2020</strong> veröffentlichte die Europäische Zentralbank (oder kurz: <strong>EZB</strong>) ein Grundlagenpapier über die Thematik des digitalen Euros. Damit ist die Konstruktion einer völlig neuen Geldform gemeint. Der Euro soll künftig nicht mehr nur als Hart- oder Papiergeld verfügbar sein, sondern auch in rein digitaler Form. Als nächsten Schritt führte die EZB im <strong>April 2021</strong> digitale Befragungen bei Privatpersonen durch, um die Akzepttanz einer Digitalwährung in breiten Teilen der Bevölkerung zu überprüfen. Ein digitaler Euro ist dabei kein Novum – auch anderorts wird bereits an Digitalwährungen gearbeitet.<br>

<p>Von einer Abschaffung des aktuellen Bargeldsystems ist laut Aussagen der EZB aktuell jedoch keine Rede. Vielmehr bekommen Sie als potenzieller EU-Bürger künftig eine eigene <strong>Wallet</strong> für die Aufbewahrung des Zentralbankgelds. Im Gegensatz zu Bank- oder Kreditkarten müssten die digitalen Euros künftig jedoch von allen Händlern im EU-Raum <a href="https://www.n-tv.de/wirtschaft/Digitaler-Euro-was-auf-Verbraucher-zukommt-article22686882.html?utm\_source=pocket-newtab-global-de-DE">akzeptiert</a> werden. Somit stellt der digitale Euro eine praktische Ergänzung zum bestehenden Bargeld oder Giralgeld dar.</p>

<h2>Digitaleuro und Bargeld Unterschiede</h2>

<p>Geld in Ihrem Portemonnaie wird auch als <strong>Bargeld</strong> bezeichnet und steht Ihnen frei zur Verfügung. Das Geld auf Ihrem Girokonto oder Sparbuch wird hingegen als <strong>Buch-</strong> oder <strong>Giralgeld</strong> bezeichnet. Geht die betreffende Bank pleite, so bekommen Sie das Geld auf Ihrem Konto von der EZB rückerstattet. Der Digitaleuro beschreibt nun alles Geld, welches in digitaler Form vorhanden ist und welches von der EZB rückerstattet werden kann. Jenes Geld ist dann genauso sicher wie Bargeld. Es kann nur nicht gestohlen werden, wie dies bei Ihrem Portemonnaie der Fall sein könnte.</p>

<h2>Gründe für den Digitaleuro</h2>

<p>Potenziellen Taschendiebstählen entgegenzuwirken ist für die Entwicklung des Digitaleuros nicht der Hauptgrund der EZB. Im Folgenden daher einmal sämtliche Gründe, warum die EZB den Digitaleuro überhaupt entwickeln möchte:</p>

<ul>

<li>Bargeld wird aufgrund des <strong>steigenden Internethandels</strong>, vermehrt auftretender, <strong>digitaler Zahlungsmethoden</strong> sowie <strong>Online-Banking</strong> immer seltener genutzt</li>  
<li>aktuell sind ohnehin nur rund 20 Prozent der gesamten Geldmenge in Form von physischem Bargeld vorhanden</li>  
<li>die Gefahr der Übernahme des Geldsystems durch <strong>Kryptowährungen</strong> steht im Raum</li>  
<li>Eindämmung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Kriminalität</li>

<li>Erhöhung der Sicherheit beim Giralgeld</li>

</ul>

<h2>Ab wann einkaufen mit digitalem Euro?</h2>

<p>Aktuell hingt die EZB der FED in Sachen Digitalwährung deutlich hinterher. Mit der „Etablierung einer entsprechenden Infrastruktur für den digitalen Euro sei vor 2026 demnach nicht zu rechnen“ – so Prof. Dr. Philip Sandner von der Frankfurt School of Finance & Management. Mitte 2021 geht der Digitaleuro demnach in eine erste <a href="https://www.businessinsider.de/wirtschaft/finanzen/der-e-euro-soll-ab-mitte-2021-in-vielen-regionen-europas-getestet-werden-und-koennte-schon-2022-im-einsatz-sein-a/">Testphase</a>. Hier soll die dafür zunächst zugrundeliegende Technologie getestet werden. Ursprünglich war der Start des Digitaleuros für das Jahr 2022 angesetzt, was aber nach aktuellem Stand aber recht unrealistisch erscheint. Patrick Hansen von der Bitkom zweifelt dies deutlich an. „Ich halte es für ziemlich unwahrscheinlich, dass der Digitaleuro für alle Bürger in der Eurozone bereits 2022 zur Verfügung stehen wird“ – so Hansen. Das Jahr 2026 erscheint da schon wesentlich realistischer.</p>

<h2>Digitaler Euro wo bezahlen?</h2>

<p>Konsumenten können mit dem Digitaleuro genauso <a href="https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/digitales-geld-wie-der-digitale-euro-funktioniert,SVE6PRy">bezahlen</a>, wie beispielsweise mit Euromünzen und Euroscheinen. Der Digitaleuro soll hierfür auf einem speziellen Konto gelagert werden. Dabei könnte es sich um eine Art <strong>Wallet</strong> handeln. Auf die Wallet könnten Sie per App mit Ihrem Smartphone zugreifen. Beim Bezahlen mit dem Digitaleuro wird der entsprechende Betrag dann direkt von Ihrer Wallet abgebucht. Somit geschehen die Transaktionen <strong>in Echtzeit</strong>. Dadurch entfällt künftig auch das Warten auf Zahlungseingänge oder Abbuchungen. Das individuelle „Digitaleuro-Konto“ kann von Ihnen dabei <strong>jederzeit</strong> wieder aufgefüllt werden. Bezahlt werden kann mit dem Digitaleuro dann in <strong>allen Ladengeschäften</strong>, <strong>Supermärkten</strong>, in <strong>öffentlichen Ämtern</strong> sowie in allen <strong>Event-</strong> und <strong>Gastronomiebetrieben</strong>.</p>

<h2>Digitaler Euro wie bezahlen?</h2>

<p>Auch die Benutzung des digitalen Euros an sich ist denkbar einfach: Dafür muss lediglich das eigene Smartphone an das entsprechende Zahlterminal gehalten werden und die Transaktion wird vollzogen! Das Bezahlen mit dem Digitaleuro funktioniert also im Grunde genommen genauso, wie beispielsweise das Bezahlen mit einer Giro- oder Kreditkarte. Jedoch wird beim Bezahlen auf die besagte Wallet zurückgegriffen. Nicht auf ein Giro- oder Kreditkartenkonto. Für die später nutzbaren Bezahlsysteme teste die EZB bisweilen <a href="https://www.capital.de/geld-versicherungen/so-funktioniert-der-digitale-euro">zwei unterschiedliche Varianten</a>:</p>

<ol>

<li>das <strong>Target Instant Payment Settlement</strong> (oder kurz: <i>TIPS</i>)</li>

<li>das <strong>Distributed Ledger System</strong> (welches beispielsweise auch beim Bitcoin eingesetzt wird)</li>

</ol>

<p>Während das <i>TIPS</i>-System vor allem durch Geldtransfers in Echtzeit punktet, bietet das <i>Distributed Ledger System</i> vor allem Vorteile in puncto Sicherheit und niedrigen Transaktionskosten.</p>

<h2>Was haben Konsumenten davon?</h2>

<p>Konsumenten profitieren beim Digitaleuro vor allem von mehr <strong>Sicherheit</strong>. Schließlich handelt es sich beim Digitaleuro um eine Forderung des Konsumenten gegenüber der EZB. Aktuell beläuft sich die <strong>Europäische Einlagensicherung</strong> auf eine Höhe von 100.000 Euro pro Anleger. Vermögen oberhalb dieser Grenze, die in Giralgeld (also auf dem Girokonto oder Sparbuch) angelegt sind, können bisweilen einen Totalverlust erleiden. Dem ist mit dem Digitaleuro perspektivisch nicht mehr so! Auch Vermögen oberhalb der magischen 100.000 Euro-Marke können demnach in Zukunft ohne weiteres in Form des Digitaleuros von der EZB rückgefordert werden.<br>

<p>Weiterhin profitieren Sie als potenzieller Konsument auch durch ein vereinfachtes <strong>Einkaufen mit dem digitalen Euro</strong>. Bezahlvorgänge können damit <strong>kostengünstig</strong> und <strong>in Echtzeit</strong> durchgeführt werden. Möchten Sie hingegen Geld von einem Zahlungspartner erhalten, so steht Ihnen dieses direkt nach der Überweisung zur Verfügung. Auch die Thematik „digitaler Euro wo bezahlen“ gestaltet sich für Sie als gewaltiger Vorteil! Schließlich sollen Sie mit dem Digitaleuro in Zukunft <strong>überall</strong> bezahlen können – dies ist bei Giro- und Kreditkarten aktuell nicht immer der Fall!</p>

Box/Kasten:

<h2>Digitaler Schweizer Franken in Arbeit</h2>

<p>Neben der EZB tüftelt auch die schweizerische Nationalbank (kurz: <strong>SNB</strong>) gemeinsam mit der französischen Banque de France an einer eigenen Digitalwährung. Hierbei soll es sich um den <strong>E-Franken</strong> handeln. Im Gegensatz zum Digitaleuro soll der E-Franken jedoch vorrangig für <a href="https://www.blick.ch/wirtschaft/snb-tuefelt-an-digitalwaehrung-jetzt-kommt-der-digitale-franken-id16589331.html">Kreditgeschäfte</a> zwischen Geschäftsbanken im In- und Ausland eingesetzt werden. Mit dem Projekt „Helvetia“ soll damit vor allem die <strong>Tokenisierung</strong> von Vermögenswerten für potenzielle Finanzintermediäre vorangetrieben werden.</p>

<h2>Fazit zum digitalen Euro</h2>

<p>Wie Sie sehen, steckt der Digitaleuro in seiner jetzigen Entwicklungsphase noch deutlich in den Kinderschuhen. Gleichzeitig kristallisiert sich beim Digitaleuro ein vielversprechendes Konzept heraus. Dieses Konzept wird bereits von anderen National- und Zentralbanken angewandt. In China beispielsweise ist der <a href="https://cvj.ch/fokus/hintergrund/digitaler-yuan-ab-2022-einsatzbereit/">e-Yuan</a> ab dem Jahr 2022 vollständig einsatzbereit. Mit der Befragung der Bevölkerung durch die EZB und die Einleitung der Testphase des Digitaleuros wurden auch hierzulande die nächsten Phasen der Entwicklung einer staatlich gelenkten Digitalwährung eingeleitet. Viele Details im Bereich der technischen Umsetzung sind bisweilen aber noch nicht geklärt. Und die Zeit drängt! Die EZB fühlt sich aufgrund der fortschreitenden Lösungen im Bereich der Kryptowährungen immer mehr unter Druck gesetzt. Deshalb ist in den nächsten Jahren <strong>in jedem Fall</strong> mit der Etablierung einer europäischen Digitalwährung zu rechnen. Diese bietet Ihnen als Konsumenten deutliche Vorteile und kann daher von Ihnen begrüßt werden. Potenzielle Ängste hinsichtlich der Abschaffung von Bar- oder Giralgeld sollten da erst gar nicht geschürt werden und sind auch in keiner Weise begründet.</p>

<h2>FAQs zum Thema Einkaufen mit digitalem Euro</h2>

<p>Wie kann mit dem Digitaleuro überhaupt bezahlt werden?</br>

<p>Der Digitaleuro funktioniert im Grunde genommen wie reguläres Geld auf dem Girokonto. Jedoch kommt hier keine Giro- oder Kreditkarte beim Bezahlen zum Einsatz, sondern eine Smartphone-App. Diese App ist mit Ihrer individuellen <strong>Wallet</strong> verknüpft und bucht das Geld beim Einkaufen mit digitalem Euro direkt von Ihrer Wallet ab.</p>

<p>Wie komme ich an eine eigene Wallet für den Digitaleuro?<br>

<p>Hierfür benötigen Sie ein eigenes Zentralbankkonto. Auf diesem können Sie Digitaleuros empfangen oder für eigene Einkäufe verwenden. Es handelt sich dabei um eine Art Wallet, die Sie jederzeit und überall zum Einkaufen nutzen können. Die EZB plant bei der Einrichtung der individuellen Zentralbankkonto die Einbindung von Geschäftsbanken.</p>

<p>Würde der Digitaleuro das aktuelle Bargeld ersetzen?<br>

<p>Ganz klar: Nein. Aktuell belaufen sich die Bargeld- und Zentralbankgeldmenge auf circa 20 Prozent der Gesamtgeldmenge. Nach wie vor werden also <strong>alle drei Geldmodelle</strong> (sprich: Bargeld, Giralgeld und das neue Zentralbankgeld) nebeneinander existieren. Es besteht also keine Gefahr für individuelle Bargeldbestände.</p>

### Frage 1: Würde ein digitaler Euro das Bargeld ersetzen?

Nein, er würde das Bargeld ergänzen, es aber nicht ersetzen. Es wird im Euroraum wie bisher Bargeld geben. Mit einem digitalen Euro, der neben dem Bargeld genutzt werden könnte, würden wir auf die steigende Nachfrage der Verbraucherinnen und Verbraucher nach schnellen und sicheren digitalen Bezahlmöglichkeiten reagieren.

Die EZB will die Geschäftsbanken dabei einbinden, sie werden als Vermittler zwischen Zentralbanken und Verbrauchern tätig bleiben. Die EZB hat schlicht nicht ausreichend Mitarbeiter, um sich um die Verwaltung der Konten zu kümmern. Zudem verspricht sich die Behörde vom digitalen Euro, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche besser eindämmen zu können. Doch auch die Auswertung der dazu notwendigen Daten wäre bei den Banken, die damit bereits Erfahrung haben, besser aufgehoben.

- FAQs (3 Fragen mit Antwort von jeweils 300 – 370 Zeichen inkl. Leerzeichen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **digitaler euro** | genutzt: 8 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **konsumenten** | genutzt: 5 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **digitaler euro wie bezahlen** | genutzt: 2 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **digitaler euro wo bezahlen** | genutzt: 3 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **einkaufen mit digitalem euro** | genutzt: 3 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
|  | | |